

**swissT.fair 2011
Medienmitteilung
20.06.2011**

«Es ist alles vertreten, was in der Automatisierung Rang und Namen hat»

Rückblick auf die zweite swissT.fair vom 16. und 17. Juni 2011

Die zweite swissT.fair des Standortes Zürich ist schon wieder Vergangenheit. Die Schweizer Messe für Automation und Elektronik war ein grosser Erfolg: Gegen 150 Unternehmen präsentierten sich in der Messe Zürich. Rund 2`500 Besucher liessen sich von den Ausstellern beraten und knüpften neue Kontakte.

Am 17. Juni um 16.00 Uhr war endgültig Schluss: Die zweite swissT.fair am Austragungsort Zürich schloss ihre Tore. Die swissT.fair – eine besondere Branchenplattform: Neben vielen spezialisierten kleineren Unternehmen waren auch die grossen Anbieter der Branche vor Ort. Roland Steinemann, Geschäftsführer des swissT.net, zieht eine positive Bilanz: «Mit über 2`500 Besuchern und gegen 150 Ausstellern war die swissT.fair der mit Abstand grösste und bedeutendste Branchenanlass in diesem Jahr. Die Unternehmen haben mit zahlreichen Innovationen auf die internationalen Herausforderungen reagiert und präsentierten die aktuellen Trends in der Technologie. Unser Ziel war es, die swissT.fair als eine qualitativ hochstehende Messe innerhalb der Branche zu positionieren – das ist uns auch gelungen.»

Ein hochkarätiger Anlass mit verschiedensten Ausstellerfirmen

Von ABB Schweiz AG über Ineltro AG bis hin zu Würth Elektronik (Schweiz) AG: Die Branche zeigte einen repräsentativen Querschnitt durch die Branche auf. Einige Statements vom ersten Ausstellungstag: «Es ist alles vertreten, was in der Automatisierung Rang und Namen hat», war Hans Schwarz überzeugt, der Verkaufsleiter der Baumer Electric AG. Geschätzt wurde von den Ausstellern besonders das interessierte Fachpublikum vor Ort. «Wir haben einige vielversprechende Leads machen können», freute sich Andreas Arnold, Leiter Produktmarketing Robotics von ABB Schweiz AG. «Zudem bietet der Anlass ausgiebig Gelegenheit, um zu networken und sich innerhalb der Branche auszutauschen.»

Location und Standkonzept: auf die Ausstellerwünsche zugeschnitten

Das offene Standkonzept der Messe stiess bei den Ausstellern auf besonders gute Resonanz. Durch den luftigen Messebau entstand eine grosse Offenheit, welche die Kommunikation zwischen den Ausstellern und den Besuchern anregte. Das modulare Standkonzept brachte auch ganz praktische Vorteile mit sich: «Die Einfachheit der Module kam uns sehr entgegen. Dadurch, dass wir keinen eigenen Standbauer engagieren mussten, kam es uns sehr günstig in Sachen Finanzen und Personal. Kurz gesagt: Viel Ertrag mit wenig Aufwand», resümierte Beat Meili, Geschäftsführer von Sigmatek Schweiz AG.

Im Vergleich zur swissT.fair 2010 hat die Messe klar dazugewonnen. Die Messe Zürich bot genug Platz, war verkehrstechnisch gut zu erreichen und bot trotz der sommerlich warmen Aussentemperaturen ein angenehmes Klima. «Wir schätzen die Wahl der Location in Zürich sehr und hoffen natürlich auf weitere qualitativ hochstehende Kontakte in Yverdon», so Alfred Zeuner, Geschäftsbereichsleiter von Bosch Rexroth Schweiz.

Specials und Megathemen

Die Specials von Peraves und Segway stiessen auf grossen Anklang: Zahlreiche Besucher versuchten sich im Segway-Parcours auf dem selbstbalancierenden Elektroroller. Vier Besucher freuten sich zudem über die gewonnene Testfahrt im zweiplätzigem Kabinen-Motorrad MonoTracer MTE-150. Grosses Interesse weckten auch die Engineering-Themen in den Foren.

Die erste swissT.fair in Yverdon

Diese Woche wird nun auch die swissT.fair in Yverdon anlaufen – die erste in der Welschschweiz. An ebenfalls zwei Messetagen werden rund 100 Unternehmen sich und ihr Angebot präsentieren.

Für weitere Informationen:

Roland Steinemann
Geschäftsführer swissT.net
Industriestrasse 4a
8604 Volketswil

T: 044 945 90 90
E: roland.steinemann@swissT.net
W: www.swisstfair.ch

Impressionen zur Messe



Rund 2`500 Besucher fanden sich zur swissT.fair in der Messe Zürich ein.



Die Messe bot die ideale Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen und sich beraten zu lassen.



Die swissT.fair präsentierte Trends und Neuheiten der Automations- und Elektronik-Branche.